

Der Öko-Tipp

Klimaangepasste Friedhofsbepflanzung

Friedhöfe sind oft kunstvoll mit zahlreichen Blumen und Pflanzen unterschiedlichster Arten bepflanzt. Aber der Klimawandel macht auch vor Friedhöfen nicht halt. So ist im Sommer auf wenig beschatteten Friedhöfen fast tägliches Gießen notwendig, um die Blumenpracht zu erhalten. Doch es geht auch anders. Ein Grab kann durchaus deutlich pflegeleichter angelegt werden. Einmal klug bepflanzt, brauchen Sie kaum noch Pflanzen nachkaufen. So sparen Sie Geld, Zeit und alle Ressourcen, die mit der Anzucht der Blumen verbunden sind. Außerdem ist kaum bis kein Gießen mehr nötig.

Wie kann ein pflegeleichtes Grab aussehen?

Sie benötigen dafür einen standortgeeigneten Bodendecker und nach Belieben Zwiebelpflanzen, Blühstauden und/oder Blütenesseln wie z.B. Rosen.

- Der Bodendecker braucht im ersten Jahr bei Trockenheit gut gießen und in den ersten beiden Jahren meist etwas Hilfe, sich gegen ungewolltes Beikraut durchzusetzen. Danach macht er meist so dicht, dass keine Unkräuter mehr aufkommen und kommt normalerweise auch ohne zusätzliches Gießen aus. Heimische und insektenfreundliche Bodendecker sind z.B. Sand-Thymian oder Gewöhnliches Katzenpfötchen für sonnige, trockene Standorte, Kleines Immergrün für halbschattige oder schattige Standorte und Efeu für alle Standorte.
- Zwiebelpflanzen kommen nach dem Anwachsen üblicherweise mit der natürlichen Regenmenge aus, suchen sich ihren Weg durch den Bodendecker und bieten so vor allem im Frühling schöne Farbtupfer. März-Veilchen, Schneeglöckchen, Narzissen und Tulpen sind z.B. dafür geeignet. Achten Sie auf ungefüllte Sorten, damit die Insekten an Nektar und Pollen herankommen können.
- Zusätzlich können Blühstauden und Blütenesseln auf dem Grab den Bodendecker ergänzen. Hervorragend geeignet sind verschiedene heimische Nelkenarten wie z.B. die Kartäusernelke oder die Heidenelke. Ebenso eignen sich Fetthenne, Gewöhnliche Grasnelke, Römische Scheinkamille oder Großkelchiges Johanniskraut.



Sand-Thymian (Foto von Wälz auf Pixabay)

Diese Bepflanzungsideen eignen sich natürlich nicht nur für das Grab, sondern auch für Flächen in Ihrem Garten, die Sie pflegeleicht gestalten wollen. Ersetzen Sie gerne eine Kiesfläche durch solch eine Bepflanzung und erhalten Sie so Verdunstungskühle statt heißen Steinen.

Richtig gießen

In der ersten Zeit der Umstellung auf ein pflegeleichtes Grab kommt man noch nicht ganz ohne Gießen aus. Beherrigen Sie diese Tipps, um kostbares Nass zu sparen.

- In Versuchen wurde festgestellt, dass es kaum einen Unterschied gab, ob man pro Gießgang zehn oder fünf Liter Wasser verwendet. Geringe, häufigere Wassergaben lassen die Pflanzen besser gedeihen als einmal wöchentlich eine große Wassermenge.

- Wichtig für den Wuchserfolg ist sorgfältiges Angießen nach der Pflanzung und danach zwei Wochen lang eine großzügige Wasserversorgung. Dadurch kommen die Pflanzen anschließend mit Trockenheit und Hitze besser zurecht.
- Auch der Zeitpunkt der Bewässerung hat eine große Bedeutung. Pflanzen, die in den frühen Morgenstunden oder spät am Abend gegossen werden, zeigen erstaunlich bessere Blattgesundheit und Blütenausprägung im Vergleich zu tagsüber gegossenen. Wer in den empfohlenen Zeitfenstern gießt, kommt außerdem mit einem Viertel weniger Wasser aus.

Die Gießtipps gelten natürlich auch für Ihren Garten oder Balkon zu Hause.

Torffreie Erde

Leider wird für die Anzucht von Pflanzen meist torfhaltige Erde verwendet. Besser ist es auf Torf zu verzichten. Das gilt nicht nur für den Friedhof, sondern generell - sowohl beim Kauf von Erde als auch beim Kauf von Pflanzen in Erde. Torf kann einer der Game-Changer im Kampf gegen die Klimakrise sein, denn Torf speichert extrem viel CO₂. Wenn wir Moore trocken legen und Torf abbauen, wird das dort gespeicherte CO₂ wieder freigesetzt und beschleunigt den Klimawandel. Werden stattdessen Moore wiedervernässt, hört das CO₂ auf zu entweichen und es kann sogar langsam wieder neuer Torf aufgebaut werden, welcher CO₂ dauerhaft bindet und speichert und uns so im Kampf gegen die Klimaerwärmung helfen kann.

Mit insektenfreundlichen Pflanzen, dem sparsamen Einsatz von Wasser und torffreier Erde können Sie viel Gutes für Natur und Klima tun. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Umgestalten Ihres Grabes oder Kiesbeets!

Ihr AK Ökologie
des Pfarrgemeinderats Scheyern

Quellen: www.naturadb.de

<https://weather.com/de-DE/wissen/klima/news/2022-09-16-klimawandel-macht-vor-friedhofen-nicht-halt-das-andert-sich>

<https://www.plantopedia.de/friedhofsbepflanzung>